

Polizei hebt deutschen Kinderporno-Ring aus

Der Polizei Osnabrück ist ein Schlag gegen ein großes Kinderporno-Netzwerk gelungen: Die Beamten hatten Computer und Handys eines 39-Jährigen ausgewertet - und kamen Hunderten mutmaßlichen Pädokriminellen in ganz Deutschland auf die Spur.

Hamburg - Die Ermittlungen dauerten Monate, nun ist der Polizei ein großer Schlag gelungen: Die Beamten haben einen ganzen Kinderporno-Ring ausgehoben.

Bereits im März hatte die Polizei in Osnabrück Computer und Handys eines 39-jährigen Mannes beschlagnahmt. Die Auswertung der Datenträger bestätigte den Verdacht, dass der Mann kinderpornografische Dateien verbreitete. Vor allem aber fanden die Fahnder Hinweise auf 250 Männer in ganz Deutschland, mit denen der mutmaßliche Täter Kinderpornos per Handy tauschte.

Nun haben die Ermittler erstmals Details mitgeteilt. Demnach wurden bis Mitte November 220 Ermittlungsverfahren gegen mutmaßliche Pädokriminelle eingeleitet. Hinzu kommen 45 Tatverdächtige im Raum Osnabrück. Bei der Auswertung von 119 Computern, 6000 externen Speichermedien sowie 91 Handys wurden insgesamt rund 220.000 kinderpornografische Bild- und Videodateien entdeckt.

Die Ermittler fanden zudem Hinweise auf 178 weitere mutmaßliche Täter. Gegen einen Mann wird auch wegen schweren sexuellen Missbrauchs Minderjähriger in drei Fällen ermittelt.

bim/dpa/dapd